



Basellandschaftlicher  
Natur- und  
Vogelschutzverband

Postfach 533  
4410 Liestal

Geschäftsstelle  
Kasernenstrasse 24  
Tel. 061 922 03 66  
Fax 061 923 86 51  
bnv@bnv.ch

www.bnv.ch

Postkonto 40-7891-7

## **BNV-DV Protokoll**

### **82. Delegiertenversammlung des BNV am 21. März 2014 in Zunzgen**

#### **1. Begrüssung**

##### **1.1. Begrüssung durch Suzanne Oberer, Präsidentin BNV**

Die Präsidentin Suzanne Oberer eröffnet die 82. Delegiertenversammlung des BNV mit der Begrüssung von Ruedi Bossert, Präsident des gastgebenden Naturschutzvereins Zunzgen, der Aktiven des Naturschutzvereins Zunzgen, des Gemeinderates Andreas Flückiger, der Delegierten, Ehren- und Einzelmitglieder sowie der Gäste. Weiter begrüsst sie den Referenten Matthias Rapp von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Die anwesenden Ehrenmitglieder sind:

Fritz Ammann, Hans Plattner, Kurt Lanz, Kurt Mohler, Martin Blattner, Matthias Kestenholz, Roland Gerber, Ueli Lanz, Werner Schaffner.

Die anwesenden SVS Delegierten sind:

Serge Messerli, Babara Mächler, Margret Osellame

Die anwesenden Verwandten Organisationen, Behörden und Gäste sind:

Ruedi Dietiker, Präsident Verein HOPP HASE

Ueli Schaffner, HOPP HASE

Thomas Lüthi, Präsident Vogelschutzverband des Kantons Solothurn

Urs Crétien, Pro Natura BL

Jessica Baumgartner, Geschäftsführerin Verein Erlebnisraum Tafeljura

Suzanne Kaufmann, ökol. Ausgleich BL

Luzius Fischer, Amt für Wald beider Basel

Peter Tanner, Abteilung Natur und Landschaft BL

Christine Arnold, Projekt Ameisenzeit

Daniel Schmutz, Projekt Ameisenzeit

##### **1.2. Begrüssung durch Ruedi Bossert, Präsident Naturschutzverein Zunzgen und Andreas Flückiger, Gemeinderat Zunzgen**

Ruedi Bossert begrüsst die Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des Vereins, welcher bereits 1931 gegründet wurde. Während es zu Beginn der Vereinsgeschichte vor allem um traditionellen Vogelschutz ging, ist der Verein heute breiter im Naturschutz aktiv und betreut unter anderem auch einige wertvolle Naturflächen.

Andreas Flückiger begrüsst im Nahmen der Gemeinde und des Gemeinderates alle ganz herzlich. Er stellt Zunzgen kurz vor, welches einerseits noch sehr ländlich ist und z. B. noch 11 Bauernhöfe hat, gleichzeitig aber auch sehr gut erschlossen ist. Andreas Flückiger lobt die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein und wünscht den Anwesenden eine gute DV.



SVS/BirdLife Schweiz  
Mitglied beim  
Schweizer  
Vogelschutz  
SVS/Birdlife Schweiz

##### **1.3. Windenergie, Referat von Matthias Rapp**

Matthias Rapp stellt kurz die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz kurz vor, deren Hauptziel es ist, die verschiedenen schützenswerten Landschaften in der Schweiz zu erhalten und zu pflegen. Hier ist

auch die Ursache des Engagements der Stiftung bei verschiedenen Windparkprojekten. Aus Sicht des Referenten müssen Alternativen zum Atomstrom gefunden und gefördert werden. Ein Ausstieg aus der Atomkraft darf jedoch nicht zu einem Ausstieg aus dem Landschaftsschutz führen. Aus diesem Grund ist für Windparkprojekte genau zu prüfen, welche Flächen geeignet sind und welche nicht. Dabei müssen sowohl der Beitrag an die Stromversorgung aber auch die Auswirkungen auf die Natur und die Landschaft geprüft und berücksichtigt werden.

Suzanne Oberer dankt Matthias Rapp und überreicht ihm einen Präsentkorb. Sie ist überzeugt, dass der BNV mit Matthias Rapp und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz einen wertvollen Mitstreiter hat, wenn es darum geht, natur- und landschaftsverträgliche Energiemöglichkeiten zu finden.

#### **1.4. Rückblick auf das BNV-Verbandsjahr**

Als Auftakt zur 82. Delegiertenversammlung geben Susanne Brêchet und Suzanne Oberer einen kurzen Überblick auf das vergangene BNV-Jahr 2013. Eine detaillierte Übersicht hierzu findet sich im Jahresbericht. Danach dankt Suzanne Oberer allen, die zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben.

### **GESCHÄFTLICHER TEIL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Suzanne Oberer eröffnet den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung.

Es sind 32 Sektionen anwesend mit 62 Delegierten, 9 Ehrenmitglieder, 2 Einzelmitglieder, 7 BNV-Vorstandsmitglieder und 17 Gäste.

Die folgenden Präsidenten haben ihr Amt im laufenden Jahr abgegeben. Suzanne Oberer dankt ihnen für ihre Arbeit: Paul Gass, Reigoldswil-Lauwil, Barbara Mächler, Liestal, Kurt Waldner, Münchenstein, Rolf Wiesner, Seltisberg.

Die folgenden neuen Sektionspräsidenten werden begrüsst und Suzanne Oberer wünscht ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit: Hans Peter Feldner, Reigoldswil-Lauwil, Philipp Franke, Liestal, Cornelia Imseng, Münchenstein, Bahar Sezer und Marianne De la Cruz, Seltisberg.

Im vergangenen Februar ist das Ehrenmitglied Attilio Brenna gestorben. Attilio war ein langjähriger Ulmet-Beringer und war sehr aktiv bei der Jugendförderung. Die Anwesenden erheben sich in Gedenken an ihn.

#### **1. Entschuldigungen**

Entschuldigt haben sich die Sektionen:

Aesch-Pfeffingen, Ettingen, Münchenstein, Oberwil, Reigoldswil-Lauwil

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder:

Edi Baader und Dieter Pfister

Weiter Entschuldigungen:

Patronatskomitee: Elisabeth Augstburger, Claude Janiak; Verwandte Orgsniationen: Jean-Pierre Biber (OGB), Urs Campana (Fischereiverband BL), Pascal Cueni (JagdBaseland), Bernhard Fröhlich (Basellandschaftliche Gebäudeversicherung), Jürgen Gück (Naturforschende Gesellschaft Baselland), Fritz Hirt (SVS), Martin Krähenbühl (Försterverband beider Basel), Lukas Merkelbach (Steinkauzprojekt); Behörden: Paul Imbeck (Abteilung Natur und Landschaft), Ueli Meier (Amt für Wald), Markus Plattner (Abt. Natur und Landschaft), Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Pascal Simon (ökol. Ausgleich); BNV-Vorstand: Kathrin Schweizer, Eveline Hummel; BNV: Gloria Brönnimann, Andrea Capol, Martin Furler (Umletobmann), Paul Gass, Daniel Genner, Simon Hohl, Peter Jascur, HansJörg Müller, Mathias Oberer, Kurt Pulfer, Werner Singer, Heidi Tanner, Eric Wyss

Traktandenliste

Anträge von den Sektionen sind keine eingegangen.

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Als Stimmzähler schlägt Suzanne Oberer Damian Oliver, Martin Blattner, Heinz Sommer und Chrigi Spühler vor.

**://: Die vier Stimmzähler werden einstimmig gewählt.**

## **3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2013**

Das Beschlussprotokoll haben alle zugeschickt bekommen, das ausführliche ist auf die Homepage gestellt worden.

**://: Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und Nicolas Martinez für das Verfassen des Protokolls gedankt.**

## **4. Jahresberichte 2013**

Die Jahresberichte wurden zusammen mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung verschickt. Aus der Versammlung gibt es keine Anmerkungen hierzu.

Nicolas Martinez bittet, die BNV-Jahresberichte durch Zeigen der Stimmkarte zu genehmigen.

**://: Die Jahresberichte werden einstimmig gutgeheissen und verdankt.**

### **Aktuelles aus dem Schweizer Vogelschutz**

Christa Glauser informiert über die Aktivitäten des SVS. Unter anderem berichtet Christa Glauser über Arbeiten im Zusammenhang mit der aktuellen Kampagne, bei der es im aktuellen Jahr vor allem um den Übergangsbereich Wald zu Kulturland geht. Danach gibt Christa Glauser einen Ausblick auf die geplante Kampagne "Biodiversität im Siedlungsraum". Zum Schluss ihres Referates dankt Christa Glauser den Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit.

Suzanne Oberer dankt dem SVS, der an vorderster Stelle für die Anliegen des Vogelschutzes kämpft.

## **5. Jahresrechnung 2013**

Die Verbandsrechnung wurde im Vorfeld verschickt. Aus der Delegiertenversammlung gibt es keine Fragen an Kurt Lanz. Lotti Meier verliest den Revisorenbericht.

Die Revisoren Lotti Meier und Ruedi Truniger haben festgestellt, dass die Rechnung korrekt und gewissenhaft geführt wurde und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Kurt Lanz Decharge zu erteilen.

Neben der BNV-Kasse ist auch die Kampagnenkasse zu genehmigen. Sie wird von Andreas Roszkopf, Kassier in Therwil, geführt.

Die Revision der Kampagnenkasse vom Jahr 2013 haben Kathrin Wyss (VVS) und Ruedi Truniger revidiert.

Suzanne bittet die Anwesenden, die beiden Jahresrechnungen und die Revisorenberichte durch Aufhalten der Stimmkarten zu genehmigen.

**://: Die Jahresrechnungen BNV und Kampagne und beide Revisorenberichte werden einstimmig gutgeheissen. Den Revisorinnen und Revisoren und den Kassiers Kurt Lanz und Andreas Roszkopf mit Applaus gedankt.**

## **6. Jahresprogramm 2014**

Das BNV-Jahresprogramm findet sich auf der Rückseite des Jahresberichts und in den Erläuterungen der Traktandenliste. Mit den folgenden Geschäften will sich der BNV vertieft beschäftigen. Suzanne Oberer stellt sie kurz vor.

- Politische Schwerpunkte: Energiestrategie, Windenergie und Landschafts- und Artenschutz, Zonenpläne Landschaft
- In der Kampagne «Vernetzte Vielfalt – Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn» den Jahresschwerpunkt «Fledermäuse» mit den Highlights einer Infrarot-Lifeschaltung aus einer Mausohrkolonie in Zwingen und der Nacht der Fledermäuse im August.

- Unterstützung der Artenförderungsprojekte Steinkauz, Obstgarten Farnsberg, Hopp Hase, Ameisenprojekt
- Druck einer neuen Auflage der Ornithologischen Steckbriefe
- 20 Jahre Naturschutztag
- Herbsttagung in Lausen
- Aufstockung der Geschäftsstelle (siehe auch Punkt 8)
- Neue Ausbildungsteams suchen für ELK, FOK und FBK
- Verbandsinterner Austausch mit Sektionspräsidententagung, Sektionsbesuch und bulletin
- Konzept erarbeiten zur Unterstützung der Sektionsarbeit mit gemeinsamen Aktionstagen und Aktivitäten

Suzanne Oberer bittet die Anwesenden, das Jahresprogramm zu genehmigen.

***://: Das Jahresprogramm wird einstimmig gutgeheissen.***

### **7. Jahresbeitrag und Budget 2014**

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge beizubehalten. Der Jahresbeitrag 2014 der Sektionen beträgt somit für Einzelmitglieder CHF 8, für Familienmitglieder CHF 12 und für BNV-Einzelmitglieder CHF 40.

Suzanne Oberer beantragt die vorgeschlagenen Beiträge zu bestätigen.

***://: Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.***

#### Budget 2013

Die Neuauflage der Ornithologischen Steckbriefe hat sich verschoben. Deshalb benötigt der BNV den an der DV 2013 zugesprochenen Betrag von CHF 15'000.- erst im März 2014. Wegen einer abgestuften Auflage reduziert sich der Betrag zudem auf 6'000.-.

***://: Der Übertrag der Druckkosten wird einstimmig gutgeheissen.***

#### Budget 2014

Das Budget 2014 sieht Einnahmen von CHF 152'940 und Ausgaben von CHF 158'445 vor. Daraus resultiert ein Defizit von CHF 5'505.

Suzanne Oberer beantragt im Namen des Vorstandes den Anwesenden, das Budget 2014 zu genehmigen.

***://: Das Jahresbudget wird einstimmig gutgeheissen.***

### **8. Anträge BNV-Vorstand**

Die Arbeitsrapporte unserer Geschäftsführerin Susanne Brêchet Schönthal zeigen, dass sie seit Jahren viele Überstunden leistet und zudem Stunden wie Begehungen und Aktenstudium nicht berechnet. Eine Aufstockung der Geschäftsstelle um 10% kann der BNV nicht selber finanzieren. Der BNV-Vorstand meint, dass eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge nach 10 Jahren für die Sektionen tragbar sein sollte. Sind doch mit den drei letzten Kampagnen («Bäumiges Baselbiet», «Das Baselbiet Beflügeln», «Vernetzte Vielfalt») rund 250'000.- Fr. über den BNV an die Sektionen geflossen.

Der BNV-Vorstand stellt nach der positiven Diskussion an der Sektionspräsidententagung folgende Mitgliederbeitragserhöhung zur Abstimmung:

Sektions-Einzelmitglied	alt CHF	8	ab 2016 CHF	10
Familienmitglieder	alt CHF	12	ab 2016 CHF	15
BNV-Einzelmitglieder	alt CHF	40	ab 2016 CHF	45

Damit die Natur- und Vogelschutzvereine ihre eigenen Mitgliederbeiträge gegebenenfalls selber erhöhen können, wird der höhere Mitgliederbeitrag erst im Jahr 2016 fällig. Die BNV-Kasse trägt ab 1. Juli 2014 die Erhöhung um 10% selber. So kann der BNV als Arbeitgeber die schon lang andauernde unbefriedigende Situation beseitigen.

***://: Die Aufstockung der Geschäftsstelle um 10% auf 50% und die damit verbundenen Mitgliederbeitragserhöhungen werden mit 4 Gegenstimmen angenommen. Vereine, für welche die Beitragserhöhungen zu Problemen führen könnten, werden gebeten sich mit dem BNV-Vorstand in Verbindung zu setzen damit gemeinsam nach Lösungen gesucht werden kann.***

Da die Aufstockung der Geschäftsstelle per sofort umgesetzt werden soll, führt dies im Budget 2014

zu Mehrausgaben von CHF 5'520.-.

***://: Die Mehrausgaben im Budget 2014 werden mit einer Gegenstimme angenommen.***

## **9. Wahlen**

### **9.1. BNV-Vorstand**

#### **9.1.1 Wahl Vorstandsmitglied**

Der Vorstand freut sich sehr, den Anwesenden Katrin Blassmann zur Wahl in den BNV-Vorstand vorschlagen zu dürfen. Katrin Blassmann hat Biologie studiert und arbeitet im Naturhistorischen Museum Basel und im Naturama Argau. Eveline Hummel stellt sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr der Wahl, die weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl.

Suzanne Oberer beantragt im Namen des Vorstandes den Anwesenden, Katrin in den Vorstand zu wählen und die anderen Vorstandsmitglieder zu bestätigen.

***://: Katrin Blassmann wird einstimmig in den BNV-Vorstand gewählt und von Seiten des Vorstandes herzlich willkommen geheissen. Die bisherigen, sich zur Wahl stellenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.***

#### **9.1.2 Wahl Präsidium und BNV-Vizepräsidium**

Suzanne Oberer-Kundert stellt sich bis zur DV 2015 für das Präsidium, Nicolas Martinez stellt sich für das Vizepräsidium zur Verfügung.

***://: Suzanne Oberer-Kundert und Nicolas Martinez werden einstimmig als Präsidentin (bis 2015) und als Vizepräsident bestätigt.***

#### **9.2. Wahl der Rechnungsrevisorin/Rechnungsrevisors und Ersatzrevisors**

Lotti Meier und Ruedi Truniger stellen sich erneut für die Revision zur Wahl. Roland Gerber stellt sein Amt als Ersatzrevisor zur Verfügung. Margot Aregger, Kassierin in Birsfelden und Münchenstein, stellt sich für das Amt der Ersatzrevisorin zur Wahl.

***://: Lotti Meier und Ruedi Truniger werden einstimmig als Revisoren, Margot Aregger einstimmig als Ersatzrevisorin gewählt.***

#### **9.3. Wahl der SVS-Delegierten**

Erneut stellen sich zur Wahl: Barbara Mächler, ehem. Präsidentin NVV Liestal, Serge Messerli, NVV Büren, Ines Schauer, NVV Reinach, Margarete Osellame, Präsidentin GVV Riehen.

Für die zurückgetretenen Vera Francescini und Christoph Zweifel stellen sich Bahar Sezer Widmer, Co-Präsidentin Seltisberg und Lotti Meier, Frenkendorf zur Wahl.

***://: Alle SVS-Delegierte werden einstimmig gewählt.***

#### **9.4. Bestätigung Ulmet Co-Obmann**

Martin Furler und Luzius Fischer werden in ihrem Amt bestätigt.

*Information, zur Kenntnis genommen.*

#### **9.4. Wahl des Tagungsortes für die Delegiertenversammlung 2015**

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen GVVR stellt sich für die Durchführung der DV am 20. März 2015 zur Verfügung. Margreth Osellame stellt die Sektion und das Dorf kurz vor.

***://: Riehen wird einstimmig und mit Applaus für die DV 2015 als Delegierten-Versammlungsort gewählt.***

## **9. Ehrungen**

Kurt Lanz ist seit sagenhaften 40 Jahren im BNV-Vorstand. Beinahe noch beeindruckender: seit 36 Jahren ist er dies als Kassier! Während dieser Zeit hat er sehr wertvolle Dienste für den BNV geleistet und ist aus dem BNV kaum mehr wegzudenken. Seine Vorstandskollegen und der gesamte BNV danken Kurt Lanz für seine langjährige, äusserst wertvolle Arbeit mit stehenden Ovationen und einem Präsent.

Eveline Hummel ist erst seit kurzem dem BNV-Vorstand beigetreten, kann dieses Amt jedoch leider aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter wahrnehmen. Trotz der kurzen Zeit im Vorstand hat sie viele wertvolle Beiträge geleistet. Sie bleibt dem BNV als Vorstandsmitglied des NV Oberwil erhalten.

Wir danken Eveline für ihre Zeit im Vorstand und wünschen ihr alles Gute.

Kurt Mohler hat in den letzten Jahren mit unermüdlichem Einsatz für die Mehlschwalben gearbeitet und ist der Hauptverantwortliche für die vielen im Baselbiet aufgestellten und besetzten Schwalbenhäuser. Seine Leistung wird mit grossem Applaus verdankt.

Die FOK und FBK-Leiter Edi Baader, Barbara Mächler, Erwin Born, Lotti Meier, Paul Gass, Daniel Genner und HansJörg Müller treten zurück. Während langen Jahren haben sie mit grossem Engagement und voller Begeisterung die aufwendigen Kurse organisiert und geleitet. Zahlreiche Feldornithologen und -botaniker wurden durch sie ausgebildet. Der Vorstand schlägt deshalb vor, sie zu Ehrenmitgliedern zu ernennen (Ausnahme: Edi Baader ist bereits Ehrenmitglied).

***://: Alle Vorgeschlagenen Personen werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt.***

Nicht nur Kurt Lanz hat ein Jubiläum als Vorstandsmitglied – auch Suzanne Oberer ist bereits lange dabei – und zwar seit genau 20 Jahren! In dieser Zeit hat sie einiges mit dem BNV erreicht – so war sie unter anderem massgeblich daran beteiligt, dass die Sektion Riehen wieder aktiviert wurde, war bei der Neugründung der Sektion Muttenz dabei und die 6. Auflage von «Mein Vogel» mit einem Vorwort und dem Lebenslauf des Verfassers veröffentlicht. Weiter hat sie die Jubiläumsaktionen 75 Jahre BNV vor- und die Kampagne Bflügeltes Baselbiet ausgearbeitet und ist auch heute noch sehr engagiert bei der aktuellen Kampagne Vernetzte Vielfalt. Für das Mitteilungsblatt war sie bis 2007 verantwortlich und auch danach und bis heute leistet sie tatkräftige Mitarbeit beim Mitteilungsblatt resp. bulletin.

Und nicht zuletzt ist eine von Suzannes grossen Stärken, dass sie eine Integrationsfigur im BNV ist. Es gibt kaum einen Aktiven/eine Aktive, die sie nicht mit Namen kennt. Sie hat sich stets bemüht, mit den Sektionen einen guten Kontakt aufrecht zu erhalten und dies ist ihr bestens gelungen. Sie hat für Alle ein offenes Ohr und Probleme geht sie lösungsorientiert an.

Der BNV-Vorstand beantragt daher, Suzanne mit Applaus zum Ehrenmitglied zu ernennen.

***://: Suzanne Oberer wird mit stehenden Ovationen zum Ehrenmitglied ernannt. Sie erhält einen Blumenstrauss und einen Gutschein für Wanderartikel.***

#### **10. Diverses**

Ruedi Bossert informiert kurz über das folgende Vorgehen für das Essen.

Suzanne Oberer schliesst den offiziellen Teil der 82. Delegiertenversammlung und dankt der Gemeinde Zunzgen, dem NV Zunzgen und seinen Aktiven, den BNV-Delegierten für ihr Erscheinen und ihre Unterstützung, den Ehrenmitgliedern, den Einzelmitgliedern, den Gästen für ihr Interesse am Baselbieter Vogelschutz und die gute Zusammenarbeit.

Nach Abschluss des offiziellen Anlasses gibt es im gemütlichen Rahmen zusammen Spaghetti mit Tomaten oder Bolognese-Sauce und feinen Kuchen, untermalt mit Liedern gesungen von Ruedi Bossert und Team.

Zunzgen den 21. März 2014  
Nicolas Martinez